

Worte aus der Stille

Gottes Reich 6

Reich Gottes, Welt und Kirche

Mein Reich ist nicht von dieser Welt.
Wer dieser Welt den Vorrang gibt,
wie sollte er in Meinem Reich leben?
Leben im Glauben heißt Leben aus dem Unsichtbaren!

2014-04

+++++

Mein Reich ist nicht von dieser Welt.
Wer Mein Reich mit weltlichen Mitteln ausbreiten will,
lebt nicht in Meiner Wirklichkeit
oder nimmt sie nicht wahr.
Ja, Ich komme in diese Welt,
Mein Reich zeigt sich in dieser Welt,
geht in sie ein,
aber geht nicht in ihr auf.
Kirche arbeitet mit menschlicher Entfremdung,
arbeitet mit etwas, was den Menschen inzwischen fremd ist,
ohne dass sie sich selber in Meinem Reich bewegt und in Seiner Kraft.
Wenn das Andersartige, Fremde
alte Traditionen sind statt das Reich der Himmel,
macht sich Kirche zum Fremdkörper
ohne der Welt das zu bringen, was sie so dringend nötig hat.
Noch schlimmer ist, wenn sie alte Formen beibehält,
aber den Inhalt der Welt anpasst.
Dann tut sie so, als hätte sie eine göttliche Botschaft,
dabei bestätigt sie nur die Welt aus einer kuriosen Position heraus.
Mein Reich ist nicht von dieser Welt,
aber es will in diese Welt.
Ihr müsst zuerst in Meinem Reich zuhause sein
und dann auch in dieser Welt,
um Mein Reich dort repräsentieren zu können.
Es gibt kaum Menschen, die zu den „Herausgerufenen“ zählen,
kaum Gemeinde, die die „Herausgerufene“ ist (ekklesia).
Deshalb haben sie auch nichts in die Welt hineinzurufen,
sondern sind nur ihr fromm verbrämtes Echo.
Wer teilt Meinen Schmerz?
Wer teilt Meine Liebe?
Wer lässt sich rufen, berufen, aussondern, heiligen,
um dann Mein Wort in Meiner Kraft verkündigen zu können
und die Menschen in Meine Wirklichkeit zu stellen?
Wer gibt Mir und Meinem Reich wirklich Vorrang,
statt sich von der gefallenen, vergänglichen Welt beeindrucken und bestimmen zu lassen?
Wer sucht Mich und lässt sich von Mir finden und heimsuchen?

2014-04